

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/015/24

über die Sitzung des Rates am 16.04.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:55 Uhr
Ort: Gaststätte "Zur Post" in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Annett Jähnichen

Herr Hendrik Klee

Frau Frauke Koopmann

Herr Steffen Lührs

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Herr Lars Tecklenborg

Frau Sarah Tigges

Herr Wilken zum Hingst

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Richard Hüneke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 04. April 2024 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist beschlussfähig. Zur Tagesordnung teilt Herr Bormann mit, dass der TOP 5 „Endausbau Gewerbegebiet An der Grasrennbahn 1. Erweiterung – Vergabe Erd- und Straßenbauarbeiten“ wegen der Vergabe in den nichtöffentlichen Teil verschoben werden muss – neu als TOP 12. Die anderen TOP's verschieben sich entsprechend. Die Anwesenden sind mit dieser Änderung einverstanden. Die restliche Tagesordnung wird genehmigt.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 14. Sitzung vom 31. Januar 2024

Herr Bormann erklärt, dass es unter TOP 8.2 Grunddienstbarkeit heißen muss. Weitere Änderungen gibt es nicht.

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 14. Sitzung vom 31. Januar 2024 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4:

Beschleunigung kommunaler Jahresabschlüsse – Entbindung des Rechnungsprüfungsamtes von der Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2022 Vorlage: Sc-0056/24

Herr Bormann erläutert anhand der Beschlussvorlage den Sachverhalt zum Thema kommunale Jahresabschlüsse und Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Diepholz. Aufgrund der rechtlichen Vorgabe an die Kommunen ab dem Jahr 2008 freiwillig bzw. ab 2011 verpflichtend die kommunale Doppik einzuführen, gab es einen großen Rückstand bei der Erstellung der Jahresabschlüsse durch die Kommunen und der Prüfung durch die Rechnungsprüfungsämter. Dies hatte eine Umfrage aus dem Jahr 2021 ergeben. Aus diesem Grunde hat das Land Niedersachsen nun die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, dass die Kommune das Rechnungsprüfungsamt von der Prüfung der Jahresabschlüsse bis 2022 entbinden kann. Die Verwaltung favorisiert diese Möglichkeit. Herr Bormann weist aber darauf hin, dass dem Rat der Gemeinde Schwarme sämtliche

Jahresrechnungen von 2008 bis 2022 in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Aufgrund der Vielzahl erfolgt die Vorlage digital. Herr Bormann betont, dass die Entbindung der Prüfungspflicht Zeit und Kosten erspart.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt, dass die Rechnungsprüfung des Rechnungsprüfungsamtes für die Jahre 2008 bis einschließlich 2022 die Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 155 Abs. 1 NKomVG nicht umfasst. Rechtsgrundlage ist § 2 Satz 1 des Niedersächsischen Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG).

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Vergabe eines Auftrages: Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich Ancinner Ring / Lindemann´s Kamp

Vorlage: Sc-0060/24

Herr Bormann erläutert kurz die Beschlussvorlage. Entsprechende Haushaltsmittel für die vier zusätzlichen Straßenlampen stehen zur Verfügung.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Der Auftrag für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung an der fußläufigen Verbindung zwischen den beiden Baugebieten Ancinner Ring und Lindemann´s Kamp wird an die Firma Avacon Netz GmbH aus Syke zu einer Angebotssumme von 11.179,74 € vergeben.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Anordnung von Verkehrseinrichtungen gemäß § 43 StVO - Im Fleut

Vorlage: Sc-0061/24

Bürgermeister Oldenburg weist auf die letzte Ratssitzung hin, als seitens einer Initiative der Nachbarschaft Im Fleut ein Antrag eingereicht wurde, damit die Geschwindigkeit in der Straße reduziert wird. Als erster Schritt wurde gleich nach der Ratssitzung der mobile Smiley aufgestellt, um das Verkehrsaufkommen und die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten zu ermitteln (Standorte jeweils Höhe Schaper und Spielplatz).

Herr Bormann teilt die Ergebnisse dieser beiden Messungen mit und zeigt sich gerade von der auf Höhe des Spielplatzes besorgt, da dort über 60 % der Verkehrsteilnehmer zu schnell sind und das auch deutlich über die zugelassenen 30 km/ h.

Dagegen sind die Messungen auf Höhe Schaper deutlich besser. Ca. 19 % sind dort zu schnell. Die ermittelten Höchstwerte liegen im „Durchschnitt“.

Bürgermeister Oldenburg berichtet von einem Ortstermin mit Vertretern der Anlieger, dem Verkehrsexperten der Polizei und Vertreter der Samtgemeindeverwaltung. Dabei wurde der Vorschlag von s.g. Leitboys gemacht, die die Verkehrsteilnehmer zu Geschwindigkeitsverringerung zwingen.

Für Herrn Meyer-Hochheim stellt sich die Frage, ob es Aufgabe der Gemeinde ist, für zusätzliche Maßnahmen zu sorgen, nur weil sich Verkehrsteilnehmer nicht an die ohnehin schon reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/ h halten. In Schwarme gibt es bestimmt mehrere vergleichbare Situationen, die dann auch betrachtet werden könnten. In jeder Sitzung wird das Thema „zu schnelles Fahren“ vorgebracht.

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Tat ein Hauptthema in Schwarme sind. Er wird häufig darauf angesprochen. Aus seiner Sicht muss man sich bei auftretenden neuen Problemen anderorts die örtlichen Gegebenheiten mit den Vertretern der Polizei anschauen. Nur weil überall zu schnell gefahren wird, kann man nicht einfach wegschauen.

Herr Frank Tecklenborg stimmt grundsätzlich den Ausführungen von Herrn Meyer-Hochheim zu. Für ihn sind aber besondere örtliche Verhältnisse dann Sonderfälle, wie z.B. im Bereich von Kindergärten.

Für Herrn Lars Tecklenborg hat die Gemeinde insbesondere bei Schulen, Kindergärten o.ä. eine zusätzliche Aufgabe. Er hegt aber Befürchtungen, dass man „ein Fass aufmacht“ und Anträge von weiteren Anliegern kommen. Insgesamt handelt es sich um ein gesellschaftliches Problem, dass zu schnell gefahren wird. Soweit man das Problem mit den Leitboys in den Griff bekommt, würde er dem in der Form zustimmen. Er sieht aber auch die Anwohner in der Pflicht. In manchen Bereichen ist es aufgrund von zu hohen bzw. breiten Büschen und Hecken zu Einschränkungen des Sichtfeldes gekommen. Man muss nicht auf die teilweise vorgeschriebenen 80 cm plädieren, aber um bessere Einsichtmöglichkeiten auf die Straße zu erhalten, müssten hier und da Rückschnittarbeiten vorgenommen werden. Auch die Gemeinde müsste den Bereich des Spielplatzes überprüfen.

Herr zum Hingst spricht sich für die vorgeschlagenen Lösungen mit den Leitboys aus. Für weitere Fälle müsste dann wieder der Smiley aufgestellt werden, damit verlässliche Daten vorliegen, um dann u.U. handeln zu können.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Der Rat der Gemeinde Schwarme bittet die örtliche Verkehrsbehörde der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, die im Sachverhalt dargestellten Verkehrseinrichtungen (§ 43 StVO) anzuordnen und verpflichtet sich gleichzeitig, die anfallenden Kosten zu übernehmen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 7.1: **Haushaltssatzung 2024 der Gemeinde Schwarme**

Herr Bormann teilt mit, dass der Landkreis Diepholz die Haushaltssatzung 2024 nicht beanstandet hat. Der Haushalt 2024 gilt damit als genehmigt.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Fußläufige Verbindung Hoyaer Straße/ Waldblick

Auf Nachfrage von Herrn Frank Tecklenborg erklärt Herr Bormann, dass die fußläufige Verbindung von der Hoyaer Straße bis zum Waldblick im Zuge der Gesamtmaßnahme bis zum Krähenkamp erfolgen sollte. Die notwendigen Grundstücksverhandlungen für den hinteren Bereich werden noch geführt. Wenn der Rat es wünscht, können die Kosten für den ersten Abschnitt ermittelt werden, um eine Beratungsgrundlage für eine der nächsten Sitzungen zu haben. Die Anwesenden sprechen sich für die Kostenermittlung aus.

Punkt 8.2:
Aufstellen des Maibaums

Herr Frank Tecklenborg berichtet von den diesjährigen Planungen für das Aufstellen des Maibaums. Für das Rahmenprogramm und die Unterhaltung des Maibaums erhält die Ortsfeuerwehr einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 500,00 €. Aufgrund von gestiegenen Kosten (Musik, Versicherung) bittet er darum, dass zukünftig ein höherer Zuschuss gewährt wird (600,00 bis 700,00 €). Die Anwesenden können dies nachvollziehen und sprechen sich grundsätzlich dafür aus, ab 2025 einen höheren Betrag in den Haushalt einzustellen.

Punkt 8.3:
Ärzteansiedlung/ Zeitungsbericht

Herr zum Hingst spricht die Berichterstattung in der Kreiszeitung an, in der sich Herr Rösner als alt ansässiger Arzt über die neue Ärzteansiedlung und die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Schwarme beschwert hat. Herr Bormann berichtet, dass ihn wie auch andere der Zeitungsartikel verwundert hat. Er hält aber nichts von einer Gegendarstellung. Leider hat die Kreiszeitung in dem Bericht nur einseitig dargestellt. Er hätte sich gewünscht, dass auch die Seite der Gemeinde dargestellt wäre und er die Gelegenheit bekommen hätte, eine Stellungnahme abzugeben. Die Gemeinde Schwarme hat das Thema immer transparent behandelt. Bürgermeister Oldenburg betont auch, dass es allen um die gute Sache ging. Die Bürgerinnen und Bürger von Schwarme freuen sich über die neue Ärztin und auch Frau Zolleck fühlt sich in Schwarme schon wohl.

Punkt 8.4:
Bau der Eyterbrücke

Bürgermeister Oldenburg gibt einen Überblick über den Stand der Planungen für die neuen Zuwegungen zur zukünftigen Eyterbrücke. Mit dem Eigentümer und dem Pächter wurden schon Gespräche geführt. Die Herstellung des Weges wird durch die Samtgemeinde Thedinghausen im Rahmen der Gesamtmaßnahme ausgeschrieben.

Herr Bormann teilt mit, dass aufgrund der engen Zeitschiene seitens der Gemeinde Emtinghausen die Verlängerung der Zuschussabrechnung bis nun 30. September 2024 beantragt hat. Im Mai sollen die Vorbereitungen an den bestehenden Fundamenten der Feiler erfolgen, damit die Brücke im Juni/ Juli 2024 hergestellt werden kann. Die Wegeverbindungen auf Schwarmer und Emtinghauser Seite sind für Juli/ August 2024 geplant.

Herr Lars Tecklenborg erkundigt sich nach den Kosten und die Abrechnung des Anteils. Die Gemeinde Schwarme hatte sich damals bereit erklärt im Fall der Fälle die erhöhten Kosten für die Gemeinde Emtinghausen mit zu übernehmen. Wenn sich nun eine günstigere Lösung abzeichnet, dürfte sich dies bei der Kostenaufteilung auch wiederfinden. Herr Bormann bestätigt, dass sich die Kosten reduzieren werden.

Anmerkung zum Protokoll:

Soweit die tatsächlichen Kosten nach der Vergabe für die Wegeverbindungen vorliegen, werden die Gesamtkosten zur nächsten Sitzung aufgearbeitet und im Rat mitgeteilt.

Punkt 8.5:

Verschiedene Arbeiten an Gemeindestraßen

Bürgermeister Oldenburg berichtet über den Stand verschiedener kleinerer Arbeiten an Gemeindestraßen, die gemeinsam mit dem Bauamt abgearbeitet werden.

Punkt 8.6:

Bericht aus den Vereinsaktivitäten

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass der Förderverein des Freibades wegen des Jubiläums des Freibades einige Aktivitäten, wie ein Nachtbaden, geplant hat.

Er berichtet von den vergangenen Jahreshauptversammlungen der einzelnen Vereine. Er ist stolz, dass sich die Vereine mit vielen Ehrenamtlichen harmonisch präsentieren.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer